



Entwurfsmodell Haber Turri Architekten

Referenzprojekt –Neubau Ganztagsbetreuung, Ebfeld-Schule Frankfurt am Main

Die denkmalgeschützte Ebfeld-Schule in Frankfurt am Main – Praunheim ist eine 3-4 zügige Grundschule. Sie ist eine der Reformschulen die von den Planern des „Neuen Frankfurt“ erstellt wurde und ist ein Teil der sozialreformerischen Siedlungsprojekte, die vom Architekten Ernst May konzipiert wurden.

In ihrer jetzigen Form existiert sie seit 1930, sie entstand im Rahmen des „Niddatal-Projekts“ als Teil der damals erbauten „Heimstättensiedlungen“ von Ernst May. Das Bestandsensemble ist eine der ersten im Pavillonstil errichteten Schule mit Flachdächern. Die Architekten der Schule waren Egon Kaufmann und sein Mitarbeiter Pullmann. Heute besteht die Schule aus den vier Flachbauten und einer 1969 erbauten Gymnastikhalle und einer neuen, im Jahre 2011, erbauten Turnhalle.

Auf dem Gelände der Ebfeld-Schule wird ein Erweiterungsbau zur schulischen Ganztagsbetreuung errichtet. In diesem Zusammenhang müssen die Freiflächen überarbeitet, neu geordnet und in Teilbereichen wiederhergestellt werden.

Mit der Gebäudeplanung wurde das Architekturbüro Haber Turri Architekten aus Frankfurt betraut. Die Buchart-Horn GmbH war verantwortlich für den Entwurf der Fachplanung Elektroarbeiten der Kostengruppen Stark- und Schwachstrom, Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen, sowie Gebäudeautomation.

Der bestehende Hausanschluss im Bestandsgebäude, dem Pavillon, wird in den Neubau verlegt. Dort wird zentral die Zähleranlage errichtet. Die neugeplanten Elektroverteiler wurden entsprechend der operativen

Anforderungen des Gebäudes geplant.

Auf dem Dach des Erweiterungsbaus soll eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 46,2 kWp errichtet werden. Der erzeugte Strom soll vorzugsweise für die geplanten Ladesäulen für E-Autos genutzt werden.

Für die Beleuchtungsplanung wurde die DIN EN 12464-1 (Arbeitsstätten in Innenräumen), AMEV 2016, sowie die Leitlinien zum wirtschaftlichen Bauen (2017) der Stadt Frankfurt am Main (Hochbauamt) zugrunde gelegt. Die Schaltung der Beleuchtung wird über ein KNX System erfolgen. Somit sind in Klassen- und Betreuungsräumen mehrere Schaltszenarien realisierbar. Durch das KNX System wird auch die geforderte Pausenschaltung realisiert.

Die geplante Telekommunikationsanlage besteht aus Such- und Signalanlage, Brandmeldeanlage und Sprachalarmierungsanlage.

Planungsleistungen BHG:

- Fachplanung Elektrotechnische Anlagen, Leistungsphase 1-3 nach HOAI

Auftraggeber:

Stadt Frankfurt am Main
Dezernat Bau und Immobilien
Gerbermühlstrasse 48
60275 Frankfurt am Main

Ansprechpartner:

Herr Peter Lau